

DIE MACHT  DES LESENS

SMS, Facebook und Co.: Verlernen wir das Lesen komplexer Texte? Warum diese Kulturtechnik wichtiger denn je ist und wie sie bei uns gefördert wird.

Schluss der Serie: Lesefeste in der Region



Lesefeste in St. Veit (oben und links) und in Lannach KLU (2), KK



## Mit Wortwitz, Charme und Spiel

Zahlreiche Kinder hatten bei Lesefesten der Bibliotheken ihren Spaß.

**D**as kleine Ich-Bin-Ich und die Prinzessin auf der Erbse leibhaftig anzutreffen – und sei es „nur“ im Theater –, das passiert nicht gerade alle Tage. Doch genau das haben die öffentlichen Bibliotheken von St. Veit und von Lannach ihren zahlreichen jungen Besuchern gestern möglich gemacht. Unter dem Motto „Tausche Erbse gegen Prinz“ brachte das Theater/Baum/Schere die begeisterte

Kinderschar am Kirchplatz von St. Veit zum Lachen. „Besonders gefallen hat mir das mit dem Besen und dem Zug“, bestätigt Amelie (5). Im Anschluss warteten ein Geschichtenteppich, eine Kastanienparty und Kaffee und Kuchen im Park. „Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind“, sagen die St. Veiter Bibliotheksleiter Irmgard Ranegger und Andreas Ruckenstuhl über die Veranstaltung.

Beim Mitmachstück des Quasi-Quasar-Theaters in Lannach konnten viele Kinder den Text mitsprechen, so gut kennen sie das Buch von Mira Lobe. Im Anschluss konnten die Besucher das Ich-Bin-Ich als Collage nachbasteln und themenbezogenes Memory, Puzzle und Würfelspiel spielen. „Es war eine Riesengaudi“, sagt Gabriele Graf von der Bibliothek, „und ein voller Erfolg!“ **BARBARA KLUGER**